

Technische Artefakte, epistemische Objekte, Modelle, Rohstoffe oder Nahrungs- und Genussmittel sind seit jeher Untersuchungsgegenstände geisteswissenschaftlicher Forschungen. Allerdings haben sich die Perspektiven auf gesellschaftlich nutzbare Stoffe und Materialien immer wieder verschoben. In der Medizin-, Wissenschafts- und Technikgeschichte ist seit einigen Jahren ein deutlicher Anstieg von Studien zu verzeichnen, die sich der Geschichte einzelner Materialien und Stoffe widmen. In aktuellen stoffbezogenen Ansätzen werden Materialität und Stofflichkeit nicht mehr bloß als gegebene Rahmenbedingungen menschlichen Handelns betrachtet, ihnen wird unlängst eine Eigendynamik und Wirkmacht auf historische Kontexte zugesprochen. Der Workshop führt junge Wissenschaftler*innen zusammen, um im wissenschaftlichen Austausch Herausforderungen im Umgang mit Materialien und Stoffen in Bereichen der Geschichte von Wissenschaft, Medizin und Technik zu diskutieren.

Verantwortung

CHRISTIAN ZUMBRÄGEL
Institut für Philosophie, Literatur-,
Wissenschafts- und Technikgeschichte
Technische Universität Berlin

Organisation

ELISABETH SIMON
PATRICIA SCHUBERT

Gestaltung und Satz

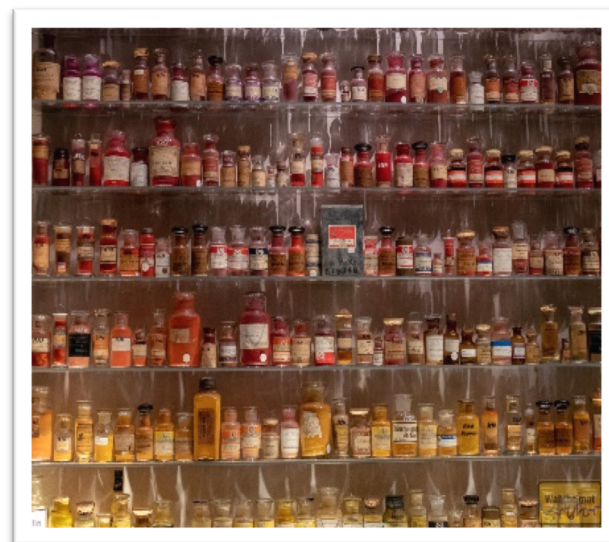
BENJAMIN GRUBER

GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE
DER WISSENSCHAFTEN, DER MEDIZIN
UND DER TECHNIK



Abbildungen 1-3: Blick auf die Wand aus Phiolen und
Fläschchen unterschiedlicher Teerfarbstoffe in der
Ausstellung „Das Zeitalter der Kohle“ (mit freundlicher
Genehmigung von Danny
Giessner: <https://www.wahlheimat.ruhr/>)

Materialien und Stoffe in der Wissenschafts-, Medizin- und Technikgeschichte



TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN
Marchstraße 23
10587 Berlin
Raum MAR 2071

28. - 29. November 2019

Donnerstag, 28. November 2019

13.30 – 14.00 Uhr Imbiss in Raum MAR 2071

14.00 – 14.30 Uhr

Einführung

Vorstellungsrunde

CHRISTIAN ZUMBRÄGEL (Berlin)

14.30 – 15:45 Uhr

Stoffe, Materialien und Objekte als Wissensträger

(URSULA KLEIN)

ALWIN CUBASCH (Innsbruck)

Boundary Matters: Stoffpraktiken in der NASA–
Ernährungsforschung

SHIRLEY BRÜCKNER (Halle/Saale)

Miniaturen des Nützlichen. Oeconomische Cabinette
im 17. und 18. Jahrhundert



15:45 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:30 Uhr

Globale Stoff- & Materialströme

(HEIKO STOFF)

DOMINIK MERDES (Braunschweig)

Materiamedicalisierungen von Antimon und Arsen.
Epistemische Brüche im imperialen Zusammenhang

ANNE D. PEITER (Université de La Réunion)

Pharmakologische Wirkstoffe und das Phantasma
der sexuellen Potenz.

Zu Menschenversuchen an afrikanischen
Schlafkranken in der deutschen Kolonialgeschichte

ab 18:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 29. November 2019

9.00 – 10.15 Uhr

Werkstoffe und Werkmaterialien

(HEIKE WEBER)

ANDREAS HAKA (Stuttgart)

„Baukastenwerkstoffe“ im Kontext der Zeit –
Wahrnehmung, Handhabung, Zuordnung

MARTIN MEISKE (München)

Kulturen und Kosten des Wartens. Der Aufstieg von
Kreosot und sein prekäres Erbe

10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause



10.45 – 12:00 Uhr

Stoff- und materialgeschichtliche

Gegenwartsdiagnosen

(MATHIAS GROTE)

KLAUS ANGERER (Tübingen)

Vermittlungsarbeit. Naturstoffe als Ressourcen der
zeitgenössischen pharmazeutischen Forschung und
Entwicklung

KRIS DECKER (Luzern)

Marginales Material. Randnotizen zur
Klimaforschung

12:00 – 12:30 Uhr

Schlusskommentar

SEBASTIAN HAUMANN (Darmstadt)

Diskussion und Abschlussimbiss